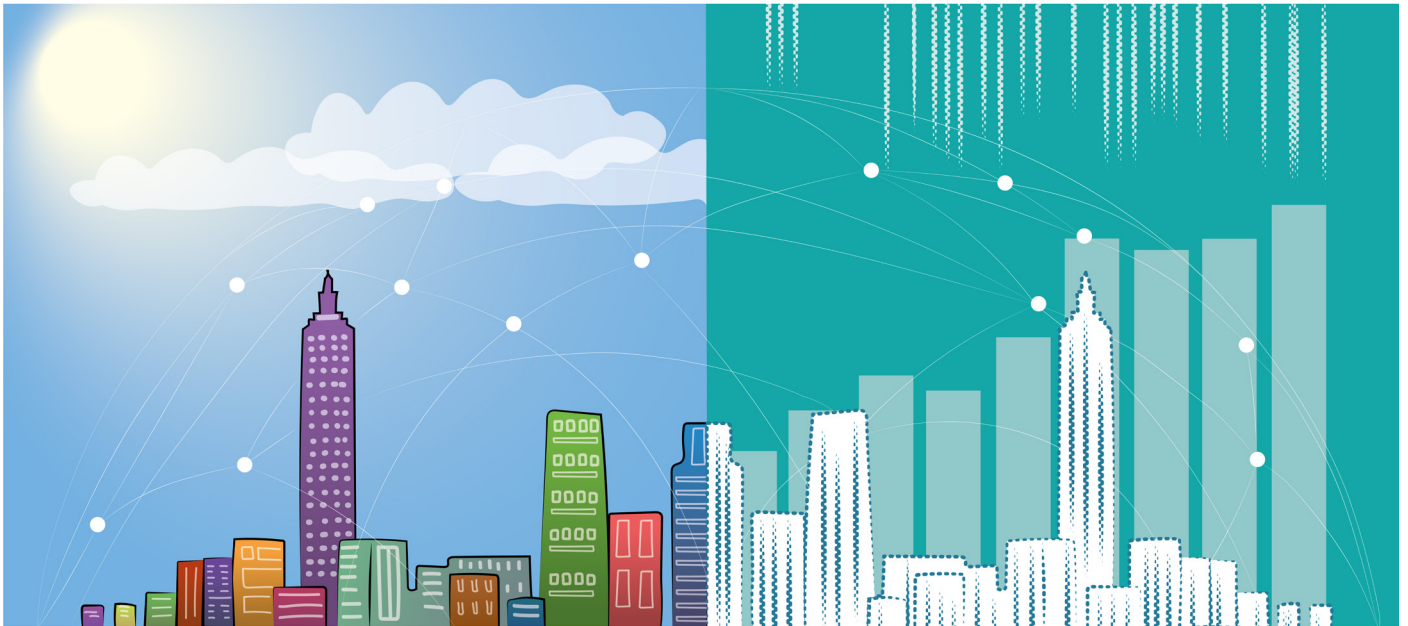


Datenpotenziale und digitale Instrumente für eine bedarfsgerechte Wohnraumversorgung



18. Wohnungspolitisches Kolloquium am 25.06.2025

Die Zukunft des Wohnens ist eines der zentralen Themen in den Kommunen und mit komplexen Herausforderungen verbunden, die von der Wohnungsmarktbeobachtung über die Ausarbeitung kommunaler Handlungskonzepte und Abstimmung wohnungspolitischer Strategien und Programme bis hin zur Planung und Umsetzung konkreter Projekte reichen.

Durch die innovative Auswertung vorhandener Daten und die Anwendung neuer Instrumente wie Digitaler Zwillinge entstehen neue und vielschichtige Datenströme, die das Wissen über die Potenziale einer bedarfsgerechten Stadtentwicklung und Wohnraumversorgung deutlich erweitern und die Darstellung und Bewertung unterschiedlicher Planungs- und Handlungsalternativen ermöglichen. Dabei eröffnen sie auch neue Möglichkeiten der Partizipation ‚von unten‘, z. B. durch die nahtlose Einbindung von ‚Citizen Science‘ oder durch die Visualisierung von Planungsalternativen mittels Virtual bzw. Augmented Reality.

Damit wird die räumliche Planung auf Landes-, Stadt- und Quartiersebene revolutioniert. Informationen zur bedarfsgerechten Wohnraumversorgung können wesentlich differenzierter herausgefiltert werden. Auch globale Zukunftsfragen und -aufgaben wie die Reduktion von Treibhausgasemissionen und das Erreichen von Klimaneutralität auf kommunaler Ebene können zielgerichteter und effizienter angegangen werden. Die Umsetzung dieser Ziele kann nicht warten, grundlegende Maßnahmen müssen sofort und in größerem Umfang als bisher eingeleitet werden. Innovative Datenauswertungen sowie digitale Instrumente und Verfahren wirken dabei als Beschleuniger.

Viele neue Auswertungs- und Digitalisierungsansätze in den Themenfeldern Wohnen und Stadtentwicklung befinden sich derzeit noch in der Startphase und sind auf wenige Anwendungsbereiche beschränkt, ihre Entwicklung und Anwendung schreiten jedoch rasant voran. Sie können dazu beitragen, die Stadt und das Quartier demokratischer, lebenswerter und insgesamt resilientier zu gestalten – für alle Bevölkerungsgruppen und unter immer komplexeren Rahmenbedingungen für alle Akteursgruppen.

Folgende Leitfragen sollen auf dem Kolloquium diskutiert werden:

Lassen sich wegweisende Ansätze für eine erfolgreiche Implementierung digitaler Instrumente und innovativer Datenauswertungen im Handlungsfeld Wohnen und Stadtentwicklung identifizieren? Wie profitieren die Handlungsfelder Wohnen und Stadtentwicklung von neuen Datenauswertungen und dem Einsatz digitaler Instrumente? Und nicht zuletzt: Fördert der Einsatz der Instrumente die Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen in Planungsprozesse?

Diese Fragen werden aus wissenschaftlicher, planerischer und unternehmerischer Perspektive betrachtet und diskutiert. Das Kolloquium kann damit konkrete Anregungen für die Arbeit in Kommunen und Kreisen sowie in der Wohnungswirtschaft geben.

PROGRAMM

9:00 Uhr	Registrierung	11:15 Uhr	Kaffeepause
9:30 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Dietwald Gruehn Dekan der Fakultät Raumplanung Thorsten Nagel Stellv. Leitung Bereich Wohnraumförderung, NRW.BANK	11:45 Uhr	Digitale Instrumente für die Stadtentwicklung im Urbanen Digitalen Zwilling Claudius Lieven Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Stadt Hamburg
	Moderation Melanie Kloth Leiterin Referat Wohnungsmarkt & Strategie, NRW.BANK		Effiziente Bestandsentwicklung durch KI - Bebauungspotenziale und Sanierungspläne auf Knopf- druck Sarah Aldag syte GmbH, Münster
9:45 Uhr	Kleinräumige Datensätze heben: Evidenz für den kommunalen Wohnraumbedarf Dr. Thomas Terfrüchte Fakultät Raumplanung, TU Dortmund		Rückfragen zu den Vorträgen
	Kleinräumige Auswertungen der Lohn- und Einkommenssteuer- statistik Sören Görner IT.NRW, Düsseldorf	13:15 Uhr	Schlusswort
	Rückfragen zu den Vorträgen	13:30 Uhr	Ausklang
			Gemeinsames Mittagessen und Möglichkeit zum Austausch

KONTAKT

Ansprechpartner

Tom Platzek
TU Dortmund, Fakultät Raumplanung
FG Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ)
tom.platzek@tu-dortmund.de

Dr. Thorsten Heitkamp
NRW.BANK
Wohnraumförderung
Wohnungsmarkt und Strategie
thorsten.heitkamp@nrwbank.de

ANMELDUNG

Anmeldung unter:

<https://umfragen.tu-dortmund.de/index.php/161898?lang=de>



Anmeldeschluss: 18. Juni 2025

Die Veranstaltung findet im Rudolf-Chaudoire-Pavillon statt: Baroper Straße 297, 44227 Dortmund

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. **Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, entscheidend ist der Anmeldeeingang.** Die Anerkennung des Kolloquiums als Fortbildung durch die Architektenkammer NRW ist beantragt. Ihre personenbezogenen Anmeldeinformationen werden zum Zweck der Durchführung dieser Veranstaltung gespeichert, nach Durchführung jedoch sofort gelöscht. Es ist beabsichtigt, die Veranstaltung fotografisch zu dokumentieren und ggf. ausgewählte Fotos der Veranstaltung auf den Webseiten der Veranstalterinnen und Veranstalter zu veröffentlichen. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter bei der Veranstaltung vor Ort. Eine Liste der angemeldeten Teilnehmenden wird vor Ort ausgelegt. Eine weitere Veröffentlichung findet nicht statt. Sofern Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte im Vorfeld der Veranstaltung an die Veranstalterinnen und Veranstalter.

